

# LEADER

## NETWORK

Mai 2009 Ausgabe 22



Lions Clubs International



### Ein toller Endspurt!

Wir kennen ja alle die Bedeutung von ersten Eindrücken, aber im verbleibenden Monat des Lions Jahres 2008/2009 geht es nun darum, uns auf den letzten Eindruck zu konzentrieren.

Stellen Sie sich als Lions-Führungskraft folgende Fragen:

- Welche Ziele hatten wir am Anfang des Jahres 2008/2009?
- Welche Aktionspläne haben Sie erstellt, um diese Ziele zu erreichen?
- Haben wir diese Pläne in die Tat umgesetzt?
- Haben wir unsere Ziele erreicht?
- Welche Schritte können wir unternehmen, um zu gewährleisten, dass wir unsere Ziele erreichen oder sogar übertreffen?

Wenn wir zum Ende des Geschäftsjahres noch einmal deutlich zulegen möchten, müssen wir engagiert vorgehen, hart arbeiten und klare Ziele vor Augen haben. Schauen Sie sich beispielsweise Spitzen-Athleten an. Was ist für sie wichtiger: Wie sie ein Rennen beginnen oder enden? Was ist den Wirtschaftsmanagern wichtiger wenn sie Vorträge halten: ein einprägsamer Beginn oder ein überzeugendes Ende? Das Gleiche gilt für Lions Führungskräfte. Obwohl der Beginn zwar wichtig ist, ist das Ende alles, denn nur es bestimmt ob Sie das Rennen gewinnen oder verlieren.

Ein guter Start kann Ihnen helfen, schneller die Ziellinie zu erreichen, aber ohne eine große Anstrengung auf der Zielgeraden, könnten Sie immer noch zurückfallen.

ALSO AUF ZUM ENDSPURT!

### Führungskräfte stehen im Rampenlicht

Effektive Führungskräfte sind entscheidend für den Erfolg jeder Organisation, und unsere Vereinigung ist keine Ausnahme. Die Entscheidungen von Lions Führungskräften beeinflussen nicht nur unsere Herangehensweise, sondern auch wie wir von anderen wahrgenommen werden. Gute Führung betrifft sowohl die Serviceleistungen als auch die Mitgliedschaft. Wir Lions haben jetzt die Gelegenheit, eine neue Generation von Führungskräften auszubilden, denn sie wird uns weiterhin helfen, unsere hervorragende Arbeit als die weltgrößte und effektivste Serviceorganisation fortzusetzen.

Erfolgreiche Geschäfte bieten zukünftigen Führungskräften Aufstiegsmöglichkeiten und Lions Clubs International sollte sich auch darauf konzentrieren, die Führungskräfte von morgen auszubilden. Führungsfähigkeiten müssen von Lion zu Lion und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Dadurch werden neue Ideen, Vision, Energie und erneuter Enthusiasmus gefördert.

Führungsbildung beginnt auf Clubebene, wo wir Lions identifizieren, die hilfsbereit sind, ihre Talente anderen zur Verfügung stellen und ihre Zeit für den Club und die Kommune aufwenden. Das Lions Mentoring-Programm vermittelt künftigen Führungskräften die Grundlagen und Hilfsmittel, um erfolgreich zu sein. Im Rahmen des Mentoring Programms werden diesen Führungskräften Verantwortung übertragen, damit sie sich in dieser Position weiterentwickeln können.

Weitere Informationen zum Lions Mentoring-Programm können über die LCI Webseite oder unter [lionsmentoring@lionsclubs.org](mailto:lionsmentoring@lionsclubs.org) angefordert werden.

Die nächste Ausgabe widmet sich einigen wertvollen LCI Ressourcen, die die Führungsfertigkeiten sowohl neuer als auch erfahrener Führungskräfte fördern sollen: Lions Führungsseminare und das Ressourcenzentrum für Lions-Führungskräfte.

Bis dahin denken Sie an diese Worte von Rosabeth Moss Kantor, Fachfrau für organisatorischen Wandel und BWL-Professorin an der Harvard University, "Führungskräfte haben eine stärkere Vorbildwirkung beim Lernen als beim Lehren."



**Und vergessen Sie nicht am LCI Hauptsitzstand im Kongresszentrum vorbeizuschauen, um die Mitarbeiter der Abteilung für Führungsangelegenheiten kennenzulernen!**

Die Hauptabteilung für Führungsweiterbildung steht Ihnen gerne zur Verfügung und beantwortet Ihre Fragen zu allen Führungsprogrammen von LCI! Kommen Sie einfach vorbei — wir freuen uns darauf!  
Foto mit Genehmigung von MeetMinneapolis.com

**Internationaler Kongress 2009 — Minneapolis**

Planen Sie schon jetzt, an diesen zwei spannenden Führungsseminaren teilzunehmen:

**Seminar für Governorratsvorsitzende  
Donnerstag, 9. Juli  
13.00 – 15.00 Uhr**

**Room 210 A & B, Minneapolis Convention Center**

Wenn Sie ein nächstjähriger Governorratsvorsitzender sind, sollten Sie an dem Seminar für Governorratsvorsitzende teilnehmen. Erfahren Sie mehr über das internationale Motto Move to Grow, sowie über die Rolle Ihres Multidistrikts im Globalen Mitgliedschaftsteam. Wir werden die Bestandteile eines effektiven Teams sowie die Herausforderungen, denen Sie im Laufe Ihrer Amtszeit gegenüberstehen werden, besprechen. Unser Ziel ist es, Ihren Erfolg als Governorratsvorsitzender anhand von Vorträgen und Diskussionen zu maximieren!

**AUSTAUSCH UNTER FÜHRUNGSKRÄFTEN  
Donnerstag, 9. Juli  
14.00 – 16.00 Uhr**

**Room 211 A-D, Minneapolis Convention Center**

Auf vielfachen Wunsch hin zurück— der 4. jährliche AUSTAUSCH UNTER FÜHRUNGSKRÄFTEN!

Entwickeln Sie Ihre Führungsfähigkeiten in dieser interaktiven Sitzung weiter, indem Sie die Themen wofür Sie sich interessieren, bestimmen. Ein hervorragendes Team von Führungskräften aus der ganzen Welt wird vier 25-minütige Diskussionen zu verschiedenen Fachkenntnissen abhalten, die Ihren Erfolg als Führungskraft verbessern werden.

Zwischen den Diskussionsrunden verlosen wir Trikots von berühmten Sportlern aus Minnesota!

Machen Sie mit und werden Sie vom Führungskraft-Anfänger zum Champion! Bringen Sie einen Freund mit und kommen Sie nicht spät zu dieser großen Veranstaltung!

**Seminare für MERL Beauftragte 2009/2010**

Ab September 2009 bietet LCI Seminare für MERL Beauftragte (Entwicklung von Mitgliedschaft, Clubaufbau, Mitgliederbindung und Führungskräften) auf Multidistrikt- sowie Einzeldistriktenebene in den USA, den Nachbarstaaten Bermuda und Bahamas, Kanada, und Europa, an.

Dieses Programm soll MERL Beauftragten dazu bringen, ihre Verantwortungsbereiche besser zu verstehen, ihre Führungsfähigkeiten zu fördern, Ziele zu setzen und Aktionspläne zu erstellen. Wir werden ebenfalls auf die Initiative des Globalen Mitgliedschaftsteams näher eingehen und untersuchen, wie die MERL Teams und das GMT zusammenarbeiten können, um unseren Erfolg zu gewährleisten.

Es ist äußerst wichtig, dass jeder Multi- und Einzeldistrikt die Informationen der MERL Beauftragten an LCI meldet, denn die Anmeldefrist für dieses von LCI-gesponserte Programm wurde bis Ende Mai verlängert. Berechtigte Teilnehmer müssen ein offizielles Amt im MERL Team auf Multi- oder Einzeldistriktenebene bekleiden, d.h. als Beauftragte/r für Mitgliedschaft, Clubaufbau, Führungsweiterbildung oder MERL Teamkoordinator dienen.

Lions Clubs International trägt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer während der Dauer des Seminars in der Schulungseinrichtung. Für die Anreise und eventuelle weitere Reisekosten müssen die Teilnehmer selbst aufkommen. Weitere Informationen und Einladungen werden an das jeweilige MERL-Team verschickt.

Weitere Informationen können von der Abteilung für Institute und Seminare unter [instsemi@lionsclubs.org](mailto:instsemi@lionsclubs.org) bzw. 001 630.468.6740 angefordert werden.

**Konstitutionelle Gebiete I & II  
USA und Nachbarstaaten, Bermuda und die Bahamas  
Kanada  
27.-30. September 2009  
Memphis, Tennessee, USA**

**Konstitutionelles Gebiet IV:  
Europa  
13.-16. September 2009  
Tampere, Finnland**



**Absolventen der Seminare für Lehrkräfte – Eine wertvolle Schulungsressource**

Über 100 Lions haben in diesem Jahr an den Seminaren für Führungskräften bereits teilgenommen. Alle sind begeistert, ihre neu erworbenen Fähigkeiten bei lokalen Programmen für Führungsweiterbildung einzusetzen.

Im Juli 2009 werden jedem Distrikt-Governor Informationen über die Absolventen der Seminare für Lehrkräfte zugesandt. Nutzen Sie diese wertvolle Gelegenheit wenn Sie Schulungsveranstaltungen in Ihrem Gebiet planen.

Weitere Informationen über Seminare für Lehrkräfte finden Sie im [Ressourcenzentrum für Führungskräfte](#) und können auch unter [leadership@lionsclubs.org](mailto:leadership@lionsclubs.org) angefordert werden.

Herzlichen Glückwunsch an die Absolventen des Seminars für Lehrkräfte und vielen Dank für Ihr Engagement!

Oak Brook, Illinois, USA  
13. - 16. Februar 2009

- 1F, USA, Dennis S. Burns
- 11A1, USA, Susan D. Williams
- 11B2, USA, Hank J. Bosma
- 11B2, USA, Jerome Miller
- 12N, USA, Clare H. Crawford
- 14J, USA, Milton L. Tyler
- 18E, USA, Stephen R. Humphry
- 19C, USA, Ronald Smircich
- 21B, USA, John W. Hart
- 22D, USA, Robert D. Jones
- 23B, USA, Alan I. Daninhirsch
- 27A1, USA, Karla N. Harris
- 28T, USA, Leonard Miller
- 2S5, USA, Wesley S. Rodriguez
- 33N, USA, David K. O'Brien
- 37L, Kanada, Claire A. Clark
- 37L, Kanada, Betty Ann Robson
- 39W, USA, Deanna L. Rostock
- 4L4, USA, Jon E. Casteel
- 4L4, USA, Sheila R. Casteel
- 51E, Puerto Rico, Miriam Vazquez
- 51O, Puerto Rico, Jose J. Medina Mendez
- 60A, Trinidad & Tobago, Maria K. Byron
- A2, Kanada, Cathy Tyler
- A12, Kanada, Peter J. McCaque
- A711, Kanada, Ilkka I. Ahola
- A711, Kanada, Ronald J. Gillis
- A711, Kanada, Jim D. Wilson
- A15, Kanada, Orest J. Wilbur
- N1, Kanada, George J. Mitton

Addis Abeba, Äthiopien  
27. - 30. März 2009

- 305N2, Pakistan, Dr. Ahmad Shafi
- 305S1, Pakistan, Syed Shoeb Hyder
- 305S3, Pakistan, Shahid Aslam Khan
- 321A3, Indien, Deepak Talwar
- 321B1, Indien, Dr. Mahesh Singh Bhatnagar
- 321B2, Indien, D.P. Singh
- 321C2, Indien, Ashok C. Kapoor
- 321D, Indien, Rajiv Kumar Kukreja
- 322C2, Indien, Prabhat Palit
- 322C3, Indien, Pradip Kumar Chaterjee
- 323, Indien, Dr. Laxmikant Goverdhandas Rathi
- 324A4, Indien, M. Venkada Subbu
- 324D1, Indien, T.K. Swamiappan
- 324D2, Indien, Saish Anant Lawande
- 351, Libanon, Samir Emile Abou Samra
- 411A, Kenia, Amarpreet K. Sembi
- 411A, Kenia, Dhirendra K. Shah
- 412, Botswana, Vimla Ramkumar
- 413, Sambia, Patrick L. Lunda
- 413, Sambia, Abraham S. Nyirongo



## Schulungshilfe — Kooperatives Lernen

Bei kooperativem Lernen handelt es sich um Lernen, welches durch soziale Zusammenarbeit gefördert wird. Zentral für das kooperative Lernen ist, dass jeder sowohl für das Lernen der Gruppe als auch sein eigenes verantwortlich ist. Untersuchungen zeigen klar, dass Kooperation, im Vergleich zu konkurrenzbetonten und individualistischen Ansätzen oft zu: a. besserer Leistung und höherer Produktivität, b. einer größeren Anzahl von liebevollen, unterstützenden und engen Beziehungen, und c. besserer geistiger Gesundheit, Sozialkompetenz und Selbstbewusstsein. Beispiele von Methoden des kooperativen Lernens:

### Gruppenaktivität

Die Schüler arbeiten an einer Aufgabe zusammen bis alle Mitglieder der Gruppe die Grundkonzepte beherrschen und die Aufgabe erfüllt haben.

### Think-Pair-Share

Jeder Schüler erhält einen Auftrag in der Schulungssitzung und muss sich mit der Aufgabe auseinandersetzen. Die Schülerinnen und Schüler werden nun paarweise zusammengesetzt und darüber informiert, dass jeder nach dieser Phase in der Lage sein soll, den Bericht ihres Partners der Gesamtgruppe vorzustellen. Letztlich präsentieren Schülerinnen und Schüler Ergebnisse der früheren Arbeitsphasen der gesamten Lerngruppe.

### Den Experten finden

Die Gruppe wird in Teams von jeweils 6 Schülern eingeteilt. Anhand von Leitfragen bestimmt der Lehrer/die Lehrerin wer über Expertenwissen zu einem bestimmten Thema verfügt, das die Schüler mit der ganzen Gruppe teilen kann. Für jede entstandene Gruppe wird eine Ecke für die "Experten" eingerichtet. Jedes Team schickt einen Vertreter zu jedem Experten. Die Vertreter bilden einen Kreis um den Experten herum und lernen, was der Experte weiß. Dann kehren alle zu ihren ursprünglichen Gruppen zurück und wechseln sich darin ab, die anderen Gruppenmitglieder zu unterweisen.

### Jigsaw

Schüler bilden Fünfergruppen, und jeder bekommt einen Teil des akademischen Materials, das bearbeitet werden soll. Jeder bearbeitet seinen Teil und wird dadurch Experte. Dann treffen sich die Experten für jeden Teil in so genannten Expertengruppen um das eigene Material zu diskutieren und Fragen zu klären. Anschließend kehrt jeder Experte in seine Stammgruppe zurück und präsentiert das eigene Material. Die Schüler können danach einen Test zu diesem Thema machen, um das Gelernte zu prüfen.

Es gibt noch weitere Methoden des kooperativen Lernens, die Sie in Ihrem Unterricht einsetzen können. Probieren Sie diese Methoden bei Ihrer nächsten Schulung! Laut einer Untersuchung wird das Lernen, die Beziehungen zwischen den Schülern und die zwischenmenschliche Kommunikation gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

### Geniale Idee

Der Begriff "Vielfältigkeit" umfasst mehr als verschiedene Kulturen. Diverse Teilnehmer aus Oregon, Washington, Idaho und Kanada haben an dem Northwest Regional Seminar für Lions Führungskräfte 2009 im Multidistrikt 36 teilgenommen. Aus den 62 Teilnehmern waren 19 Teilnehmer Lions seit weniger als 2 Jahren, 22 Lions seit 3-10 Jahren, 8 Lions seit 10-20 Jahren und 13 waren Lions seit 20 Jahren oder mehr. Das Alter der Teilnehmer lag zwischen 25 und 74 Jahren. Drei Teilnehmer waren Mitglieder in neuen Clubs. Die ehemalige Governorratsvorsitzende Sonya Pully hat berichtet, dass das Seminar äußerst erfolgreich gewesen sei. Alle Teilnehmer haben gemeldet, dass sie viel von einander gelernt haben.

Wenn Sie Mitarbeiter aussuchen, die verschiedene Gebiete vertreten und verschiedene Kenntnisse und Erfahrungsschätze besitzen, wird das Ihr Ausbildungsprogramm mit neuen Perspektiven erfüllen. Was für eine geniale Idee!

### Teilen Sie uns Ihre Ideen mit!

Der Newsletter LEADER NETWORK soll Sie, unsere Multidistrikt- und Einzeldistriktbeauftragten für Führungsweiterbildung, mit Informationen und Anregungen versorgen, die Sie bei Ihren Aktivitäten zur Weiterbildung von Führungskräften verwenden können. Wenn Sie eine geniale Idee oder Vorschläge für die nächste Ausgabe haben (August 2009), lassen Sie uns diese wissen! Sie können Ihre Kommentare gerne an folgende E-Mail Adresse schicken [leadership@lionsclubs.org](mailto:leadership@lionsclubs.org).



*Der Unterschied zwischen Gewinnen  
oder Verlieren besteht häufig darin...  
nicht aufzuhören.*